

Beschlussvorlage
66/006/2026
vom 07.04.2026

Az.
Bezug-Nr.:
Fachdienst Straßenbau
Jens Siemer

Beratungsfolge	Termin	Status
Verwaltungsausschuss	14.04.2026	nicht öffentlich vorberatend
Rat der Stadt Vechta	27.04.2026	öffentlich beschließend

Contrescarpe Verlängerung SW-DRL Krankenhaus

Beschlussempfehlung:

„Für die Verlängerung Schmutzwasserdruckrohrleitung (SW-DRL) in der Straße Contrescarpe werden die fehlenden Mittel in Höhe von 80.000 € überplanmäßig bzw. in einem evtl. Nachtrag bereitgestellt. Weitere 20.000 € werden über Haushaltsreste gedeckt.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen somit 500.000 €.“

Begründung:

Im Rahmen des Straßen- und Kanalbauprogrammes für 2026 wurde vom Rat der Stadt Vechta in der Sitzung vom 22.09.2025 beschlossen, den Schmutzwasserübergabepunkt des Krankenhauses in der Straße Contrescarpe entsprechend den zukünftigen Anforderungen des neuen Klinikums zu realisieren. Aufgrund der topographischen Gegebenheit kann das anfallende Schmutzwasser des Krankenhauses nur mittels Druckrohrleitung in das städtische Kanalnetz ordnungsgemäß eingeleitet werden. Die SW-DRL entwässert bis in die Marschstraße. Hier befindet sich der nächstgelegene ausreichend dimensionierte Schmutzwasserkanal.

Laut Kostenschätzung sind Gesamtkosten von 400.000 € zugrunde gelegt worden.

In der Praxis stellte sich diese Kostenschätzung allerdings als nicht zutreffend heraus. Im Zuge des öffentlichen Ausschreibungsverfahrens zeigte sich, dass die Verlängerung der SW-DRL in der Contrescarpe zu den vorgenannten Gesamtkosten nicht zu realisieren ist.

Das wirtschaftlichste Angebot liegt über den prognostizierten Kosten. Es ist von einer Kostensteigerung in Höhe von rd. 100.000 € auszugehen, die zum Teil über Haushaltsreste gedeckt werden könnten.

Von einer Verschiebung der Arbeiten wird abgeraten, da zum einen eine Neuausschreibung kein

wirtschaftlicheres Angebot erwarten lässt und zum anderen möglicherweise Synergien mit den hiesigen Versorgungsunternehmen nicht genutzt werden können. Zudem sind Konflikte bzw. gegenseitige Behinderungen mit der Bauausführung des Neubaus Klinikum zu erwarten, was weitere Kostensteigerungen und zusätzliche Belastungen für die Anlieger zur Folge hätte.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Haushaltsposition: 11.680030.500	
Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten) 500.000 €	Folgekosten	Finanzierung Haushalt 2026	Erfolgte Veranschlagung: <input checked="" type="checkbox"/> ja, 400.000 € im Haushalt 2026 <input checked="" type="checkbox"/> nein, 80.000 € überplanmäßig bzw. Nachtragshaushalt 2026; 20.000 € über Haushaltsreste